

Anmeldung per Fax

Bitte auch bei Anmeldung per eMail die nebenstehenden Angaben für unseren Verteiler machen.

Ja, ich nehme am **68.** Dortmunder Dialog teil.

Name.....
Vorname.....
Firma.....
Straße.....
PLZ/Ort.....
Telefon.....
e-mail.....

Gesellschaft zur Förderung
des Strukturwandels in der
Arbeitsgesellschaft e.V.

Frau Ulla Linke
Evinger Platz 15
44339 Dortmund

info@gfsdortmund.de
fon 0163 - 29 38 416
fax 0231 - 85 96 100

Bankverbindung
Sparkasse Dortmund
Konto: 151 003 214
(BLZ 440 501 99)

Gesellschaft zur
Förderung des
Strukturwandels in der
Arbeitsgesellschaft e.V.

Evinger Platz 15
44339 Dortmund
Telefon 0163 - 29 38 416
Telefax 0231 - 85 96 100
info@gfsdortmund.de

www.gfsdortmund.de

Vorstand

Vorsitzender:

Manfred Kossack
Vorstand Personal
DSW21 und DEW21

Stellv. Vorsitzende:

Jutta Reiter
Vorsitzende DGB-Region
Dortmund-Hellweg

Stellv. Vorsitzender:

Thomas Westphal
Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung
Dortmund

Dr. Helmut Edelmann
Director Power & Utilities
D-A-CH, Ernst & Young

Dr. Horst Günther
Vorstand Personal i.R.
RWE Systems AG

Prof. Dr. Jürgen Howaldt
Direktor Sozialforschungsstelle
Dortmund, TU Dortmund

Thomas Schäfer
Hauptgeschäftsführer
Einzelhandelsverband
Westfalen/Münsterland e.V.

Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop
Wissenschaftlicher Direktor
Institut für Landes- und Stadt-
entwicklungsforschung gGmbH

Dorothea Wiemann
Geschäftsführerin
Gesellschaft für Unter-
nehmensberatung und
Personalentwicklung mbH

Geschäftsführer:

Dr. Hans-Werner Franz

gefördert durch:



DORTMUND

DORTMUNDER DIALOG 68

©bluedesign



Dual Studieren Aufstiegsstrategie? Wohin?

Donnerstag, 22. Oktober 2015, 18h00

Fachhochschule
Dortmund

University of Applied Sciences and Arts

Hörsaal F 211

Sonnenstr. 96

44139 Dortmund

Der DORTMUNDER DIALOG 68

Bildung ist der Königsweg zu Wohlstand, sozialer Sicherheit und Ansehen. So könnte man das Credo der meisten Bürger dieses Landes auf den Punkt bringen. Aber welcher Weg führt dahin? Darüber lässt sich trefflich streiten.

Gut ein Viertel der Jugendlichen mit Abitur drängt mittlerweile in das System der dualen Ausbildung, weil sich herumgesprochen hat, dass eine gute Facharbeiterausbildung im Handwerk wie in der Industrie ein Erfolg versprechender Berufs- und Lebenspfad sein kann. Auch wenn das bei den OECD-Bildungsexperten noch nicht angekommen ist: Die Kombination zweier Lernorte, von Theorie und Praxis, ist ein vor allem im deutschsprachigen Raum verbreitetes Erfolgsmodell der beruflichen Bildung und eine wesentliche Grundlage für den Erfolg seiner Volkswirtschaften.

Neben dualer Ausbildung oder FH-Studium etabliert sich zunehmend der Pfad "duales Studium" an Fachhochschulen oder privaten Hochschulen. Es ist eine Vermutung, dass dies ein aussichtsreicher Pfad für diejenigen ist, denen Schreiben und Reden leicht fällt. Und für diejenigen Berufe und Branchen, in denen das fachliche Anspruchsniveau der Ausbildung ohnehin sehr hoch ist.

Zugleich ist dieser Pfad eine Herausforderung für die Berufsschulen, die Konkurrenz bekommen, für die Unternehmen, die die Vereinbarkeit von Arbeit und Studium gewährleisten müssen, und natürlich auch für die Studiosi, die für diesen Pfad aussichtsreiche Unternehmen finden und ausreichende Energie aufbringen müssen. Und wie viele Höhenmeter für den Aufstieg sie schaffen, liegt ohnehin bei ihnen.

Wichtig für unser Bildungssystem ist, dass sich all diese Wege nicht zum Irrgarten, sondern zu einem gestaltungsoffenen System des lebenslangen Lernens fügen, das von Jeder und Jedem als Chance statt als Zwang verstanden und gelebt werden kann.



Dual Studieren: Aufstiegsstrategie? Wohin?

18.00 Uhr **Begrüßung ...
... für die GFS**

Jutta Reiter

Stellvertretende Vorsitzende GFS

**... für die FH Dortmund
und kurze Einführung**

Prof. Dr. Wilhelm Schwick

Rektor FH Dortmund

18.15 Uhr **Akademisierung vs.
berufliche Ausbildung?**

Antonia Kühn

Abteilungsleiterin Hochschulen, Wissenschaft, Forschung beim DGB NRW, Düsseldorf

anschließend Fragen

18.45 Uhr **Lernort Hochschule
Lernort Betrieb:
Wie geht das zusammen?**

Dr. Sirikit Krone

Projektleiterin IAQ Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen, Duisburg

anschließend Fragen

19.15 Uhr **Podium**

Moderation:

Jutta Reiter

Vorsitzende DGB-Region Dortmund-Hellweg

Stellvertretende Vorsitzende GFS

Prof. Dr. Wilhelm Schwick

Rektor FH Dortmund

Christian Kwiatkowski

Geschäftsleiter FOM Hochschule Dortmund

Marc Jaziorski

Personalentwicklung VOLKSWOHL BUND Versicherungen, Dortmund

N.N.

Unternehmen

Sabrina Prübe

*Studierende, 5. Semester
Versicherungswirtschaft*

sowie

Antonia Kühn

Dr. Sirikit Krone

20.00 Uhr **Gute Gespräche bei
gutem Essen und Trinken**



Die Hochschule. Für Berufstätige.